

Kommunale Bewegungsförderung - Ansätze für die Umsetzung von Health in all Policies

Dr. Peggy Looks

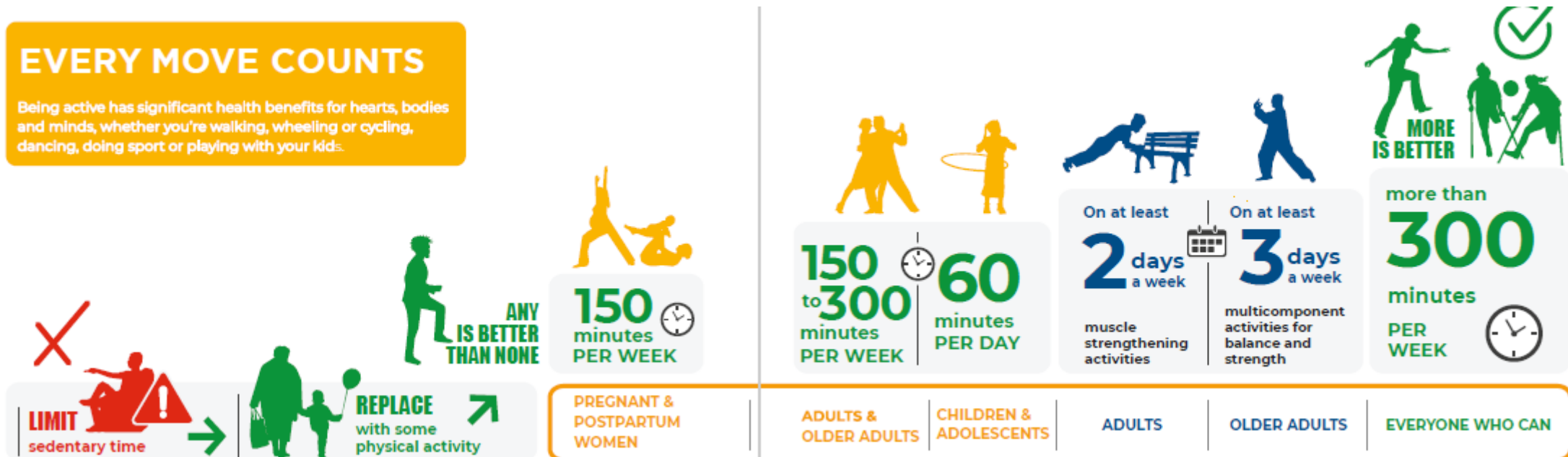
Amt für Gesundheit und Prävention

Landeshauptstadt
Dresden



Hintergrund - Bedeutung

- Regelmäßige körperliche Aktivität fördert sowohl die geistige als auch die körperliche Gesundheit.
- betrifft Menschen aller Altersgruppen



Quelle: Global status report on physical activity 2022. World Health Organization 2022. (p. 2/3)

Hintergrund – Bedeutung (weltweit)

Status Quo

- 81% der Jugendl.
- 27,5% der Erwachsenen erfüllen nicht WHO Mindestmaß

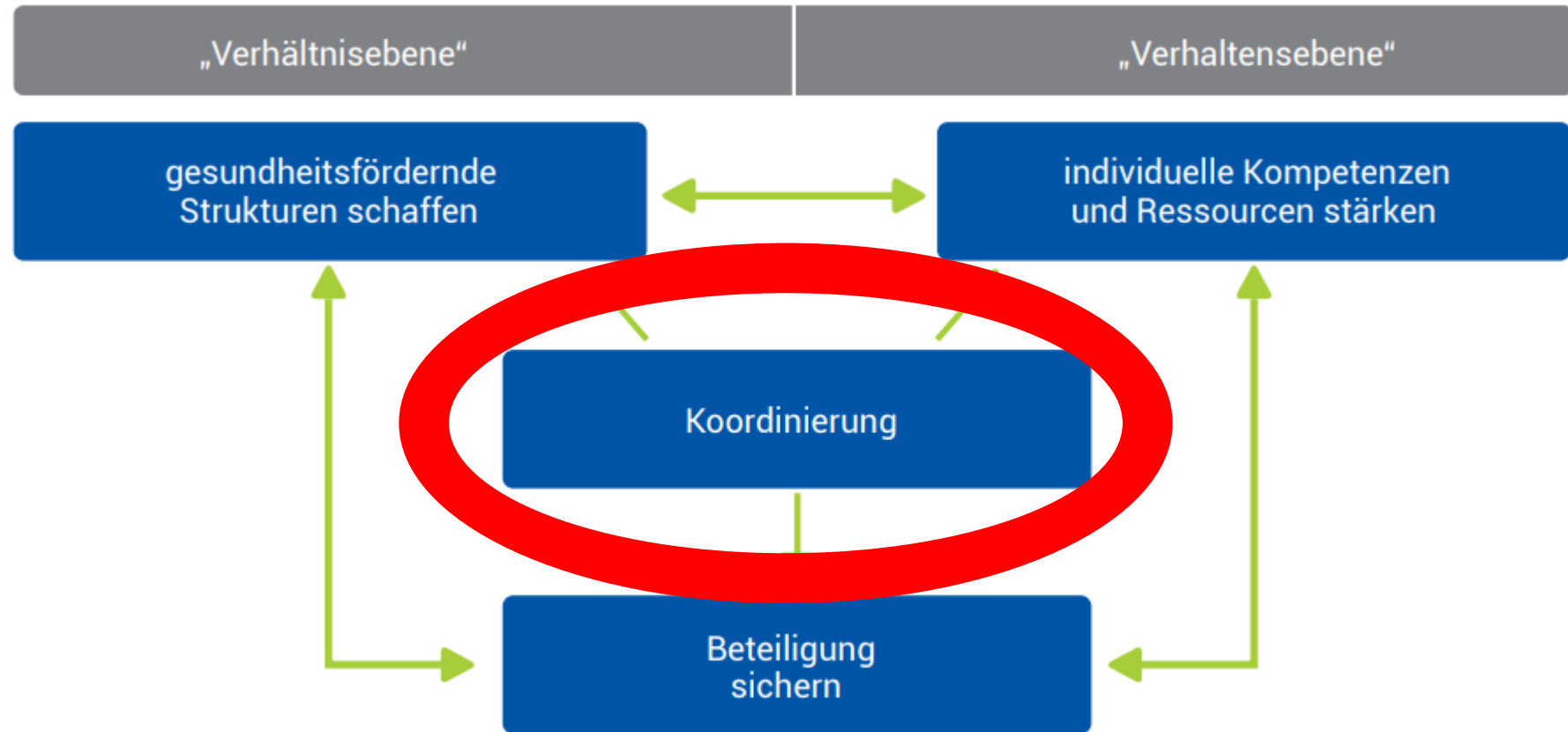


weltweit jährl. 27 Mrd. USD
Behandlungskosten in 2030
aufgrund körperlicher
Inaktivität

Benefit körperlicher Aktivität

- präventive Wirkung NCD: Kardiovaskuläre Erkrankungen, Krebs, Diabetes
- ↓ Symptome Depression und Angststörungen
- ↑ Denken, Lernen, Urteilungsvermögen
- ↑ gesunde Entwicklung junger Menschen
- ↑ Wohlbefinden

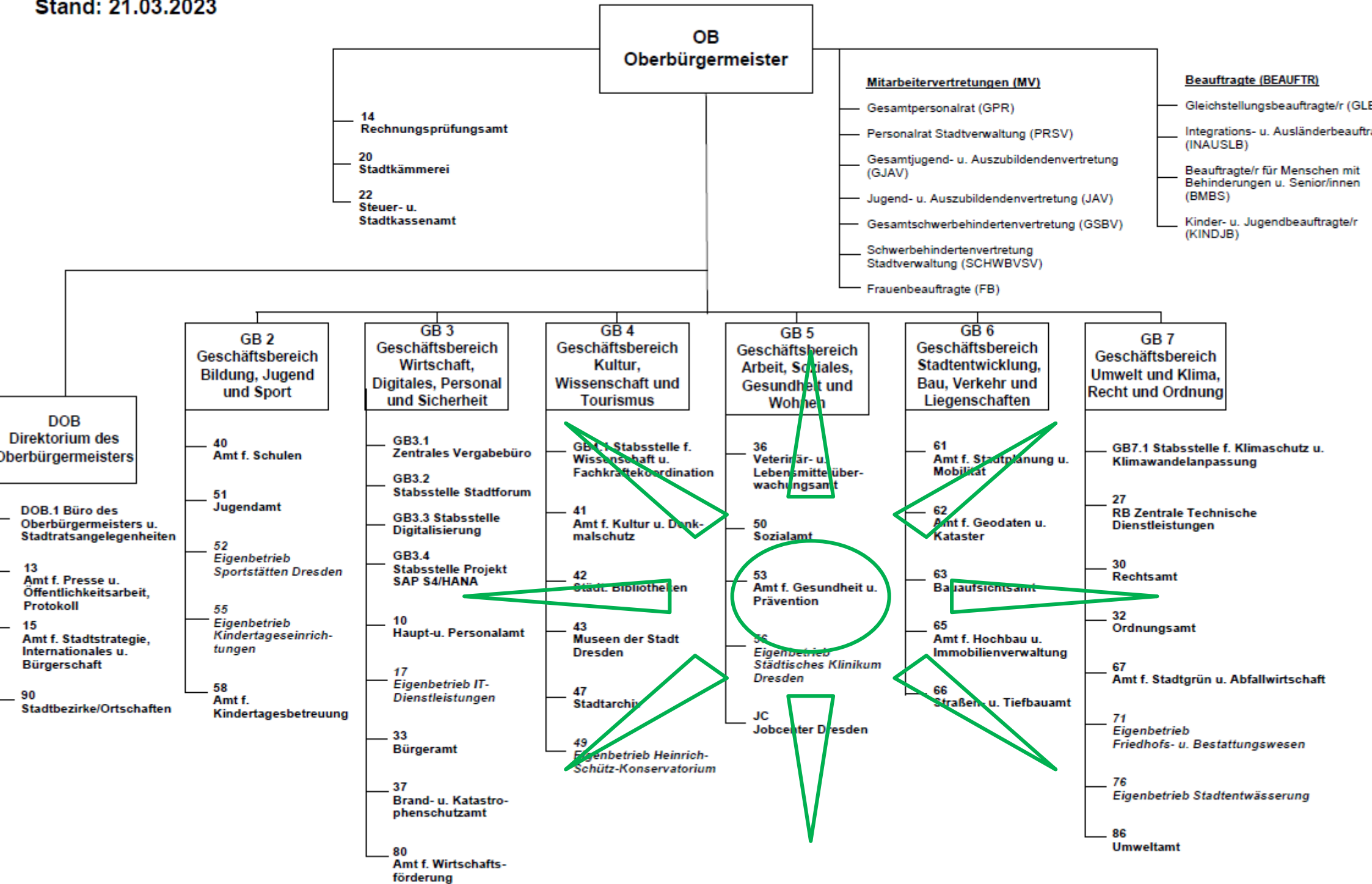
Lösungsansatz:



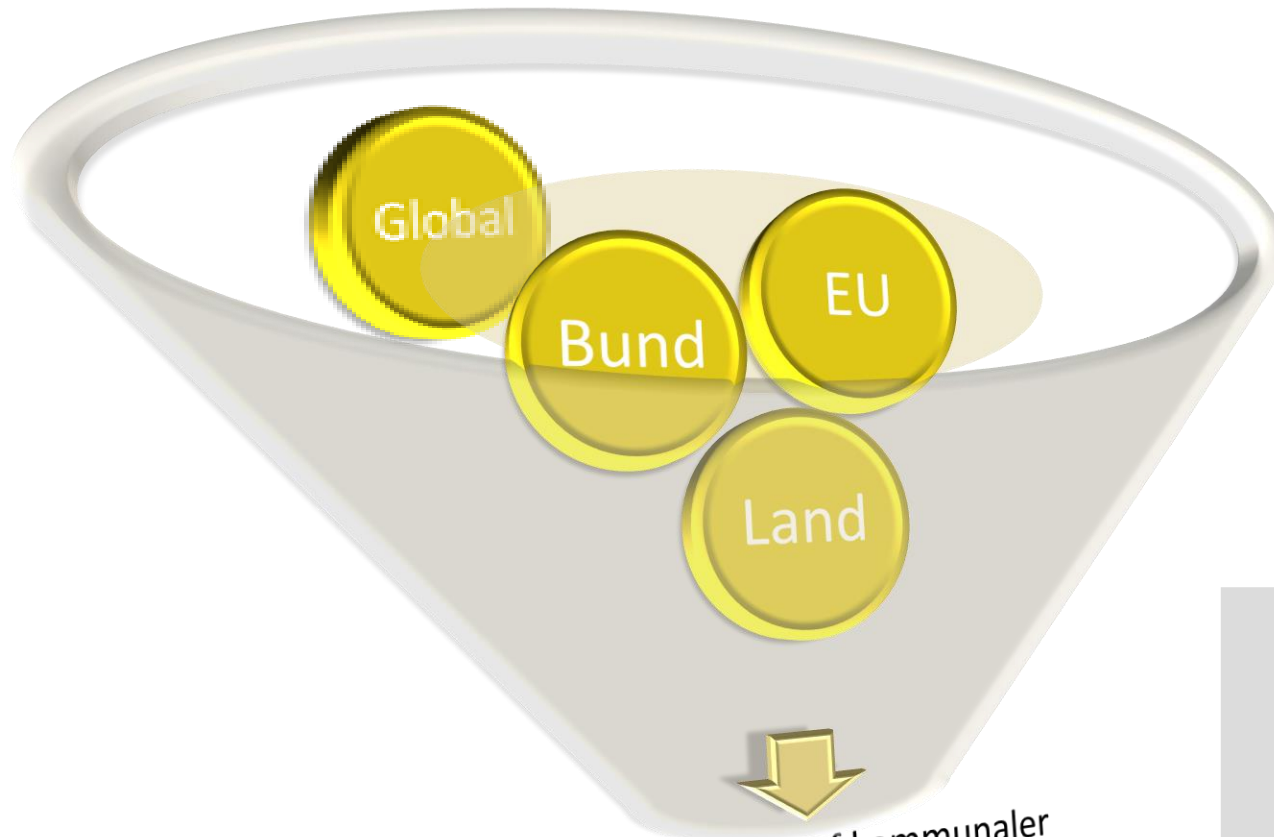
(Quelle: Arbeitshilfen Gute Praxis konkret, 2019 (gesundheit Berlin-Brandenburg e. V, Hrsg.))

Geschäftsverteilungsplan der Landeshauptstadt Dresden

Stand: 21.03.2023



Anforderungen



Wie muss dies auf kommunaler Ebene umgesetzt werden?



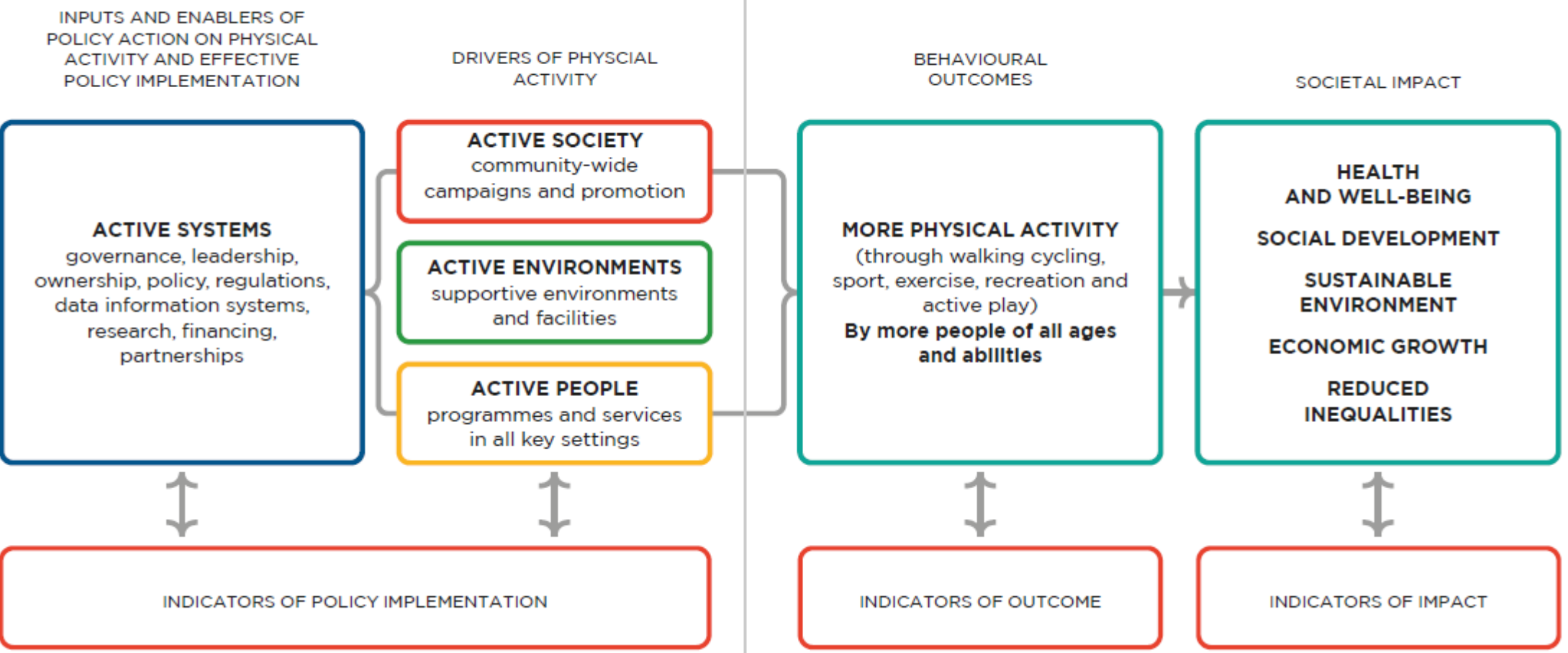
Ausgangspunkt

- langjährige Schwerpunkte der Arbeit der Landeshauptstadt Dresden als Mitglied im Europäischen Netzwerk »Gesunde Städte« der Weltgesundheitsorganisation sind die „Förderung der körperlichen Aktivität“ sowie „Gesunde Stadtplanung“
- Bewegungsförderung benötigt unter Beachtung der Gesundheitsdeterminanten ein vernetztes Handeln mit Blick auf Gestaltung der Verhältnisse

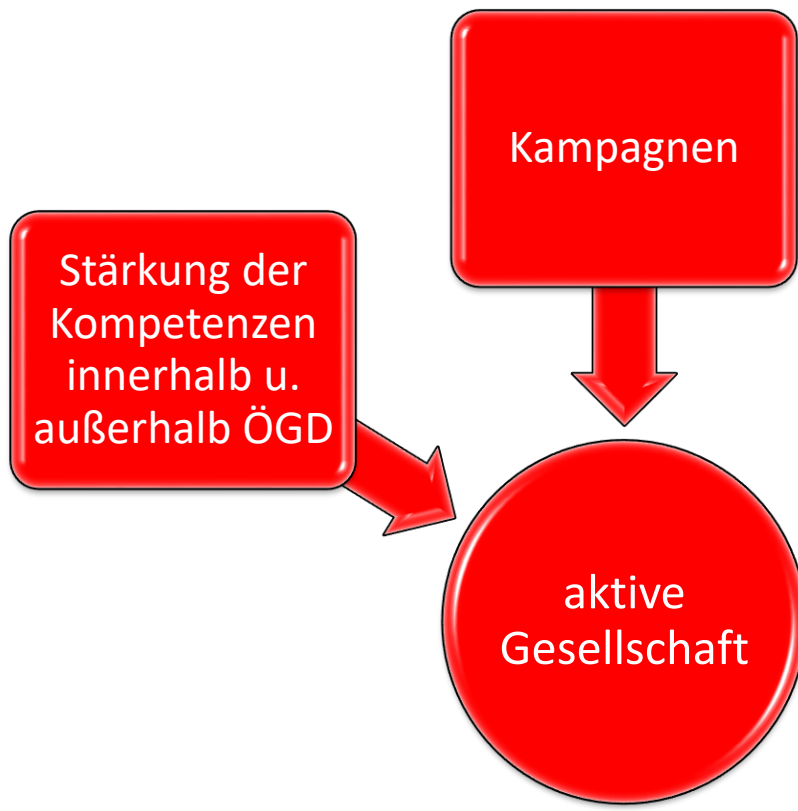
Unser Ansatz

- orientiert am strategischen Rahmen: WHO's Global Action Plan on Physical Activity 2018–2030 (GAPPA) mit den 4 strategischen Politikfeldern in der Gestaltung...
 - aktiver Gesellschaften
 - aktiver Umwelt
 - aktive Menschen
 - aktive Systeme

GAPPA policy model for increasing physical activity



Quelle: Global status report on physical activity 2022. World Health Organization 2022. (p. 16/17)



Inhouse Schulung zum Leitbild „Gesunde Stadt“, gesundheitsfördernde Stadtentwicklung etc.

Unser Fokus: Niedrigschwelligkeit

Fit im Park mit mehr als 5.500 Teilnehmenden pro Saison
 Host Town für Special Olympics Mannschaft



©Bilder: Amt für Stadtplanung und Mobilität, Landeshauptstadt Dresden



Initiativen für Bewegungsförderung bei vulnerablen Gruppen im öffentl. Raum

Angebote für vulnerable Zielgruppen

aktive Menschen



Präventionstage für vulnerable Gruppen (JC, Senioren*innen, Krebspatienten*innen...), Seniorensportwoche, SeniorFit Dresden, Angebote Europ. Mobilitätswoche, Jane´s Walk Festival

©Bilder: Amt für Gesundheit und Prävention, Landeshauptstadt Dresden

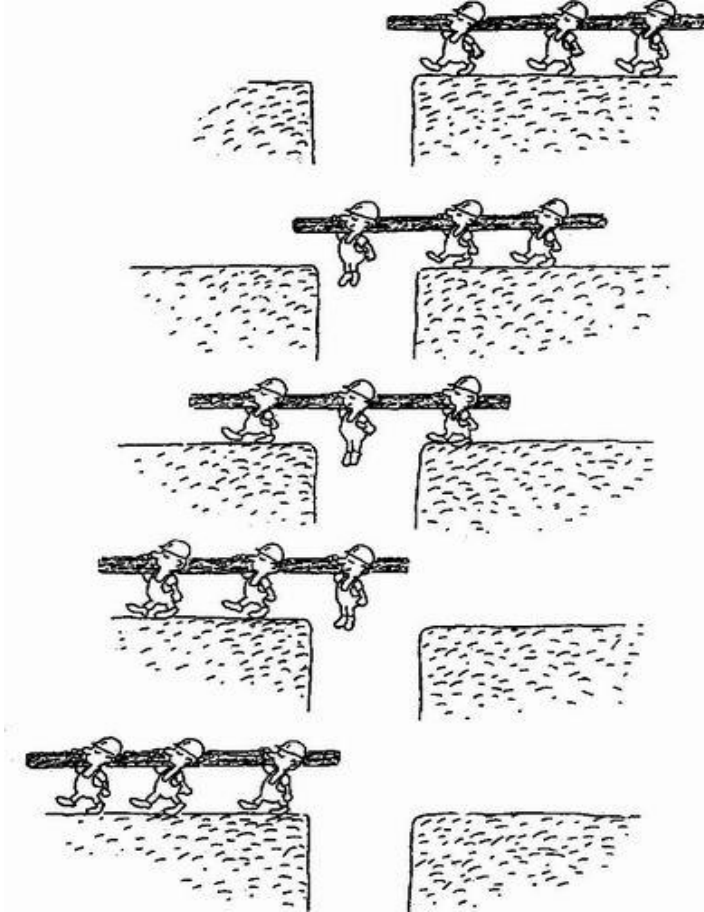


Kommunale Bewegungsförderung i.S. HiaP – was braucht es?

- ÖGD ist aufgrund der Gesundheitsdienstgesetze verpflichtet, die Gesundheit zu schützen und zu fördern
 - ☞ Gesetze sollten Voraussetzungen für **Strukturaufbau für HiaP** begünstigen
 - ☞ Gesundheit als **Querschnittsaufgabe** verstehen => es fehlt bislang an allg. **Handlungsempfehlungen** für Umsetzung von HiaP sowie an **Weiterbildungsangeboten** für HiaP
 - ☞ Handlungsansätze müssen in den Settings ansetzen, d.h. auch im **öffentlichen Raum**

- verändertes **Rollenverständnis** im ÖGD: im ÖGD ist die Expertise vorhanden, um sich aktiv in Planungsprozesse einzubringen
- Verstärkung der intersektoralen Zusammenarbeit, wobei perspektivisch Übergang in eine **transsektorale Zusammenarbeit**
 - ☞ Aufbrechen des versäulten Verwaltungshandelns
- nicht nur Sensibilisierung anderer Sektoren für das Schutzgut Mensch, sondern z.B. konsequente Anwendung des **Health Impact Assessment**
- Partizipation bei der Gesundheitsförderung in der Kommune (öffentl. Raum) leben; hier auf Beteiligungsformate anderer Ämter zurückgreifen
- Weiterentwicklung **von der Projektebene zur strategischen Ebene** (vernetzende Rolle des ÖGD ausbauen, die Partner*innen extern zur Umsetzung zu befähigen) => „train the trainer“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Peggy Looks & Dr. Frank Bauer

Landeshauptstadt Dresden

PF 12 00020

01001 Dresden

Amt für Gesundheit und Prävention

gesundheitsamt@dresden.de

www.dresden.de/WHO